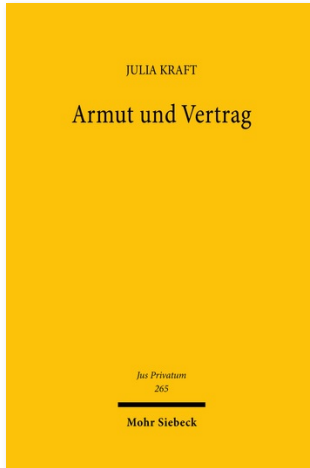


Julia Kraft

Armut und Vertrag

Über den liberalen Wert eines sozialen Vertragsrechts



2022. XXIV, 455 Seiten. JusPriv 265

ISBN 978-3-16-161796-6
DOI [10.1628/978-3-16-161796-6](https://doi.org/10.1628/978-3-16-161796-6)
eBook PDF 119,00 €
ISBN 978-3-16-161716-4
Leinen 119,00 €

»Eine Reihe gesellschaftlicher Institutionen [...], Parlamente [...], Gerichte [...] und die Gesellschaft insgesamt [...] werden genau dadurch zu Entwicklungsfaktoren, daß sie sich auf die Erweiterung und die Aufrechterhaltung der Freiheiten des einzelnen positiv auswirken«, schreibt der Ökonom und Philosoph Amartya Sen in seinem Werk *Ökonomie für den Menschen*. Was hat es mit dieser freiheitserweiternden und freiheitssichernden Aufgabe des Gesetzgebers und Richters auf sich, wenn es um die Bekämpfung von Armut in einer sozialstaatlich fundierten Wohlstandsgesellschaft wie der unsrigen geht? Welche Rolle kommt dabei dem Vertragsrecht zu? Und warum lässt sich die einfache Dichotomie zwischen dem Steuer- und Sozialrecht als »Umverteilungsabteilung« und dem Vertragsrecht als »Allokationsabteilung« nicht aufrechterhalten, wenn man sich auf die Idee einer freiheitsorientierten Umverteilung einlässt? Julia Kraft geht diesen Fragen nach und fördert mit Hilfe eines auf Freiheit aufbauenden ökonomischen Ansatzes den liberalen Wert eines sozialen Vertragsrechts zutage.

Inhaltsübersicht

Einleitende Vorbemerkungen

- A. Armut und Rechtswissenschaft
- B. Methodischer Ansatz und Forschungsfragen
- C. Warum eine Befähigungsperspektive auf das Vertragsrecht?
- D. Untersuchungssubjekt und Untersuchungsgegenstand
- E. Gang der Untersuchung

Erstes Kapitel: Grundlegung

- § 1 Befähigungsansatz im Gefüge von Politik und Wissenschaft
- § 2 Ökonomischer Entstehungszusammenhang
- § 3 Grundgüter und Wohlergehen
- § 4 Befähigung und Wohlergehen
- § 5 Freiheitsorientiertes Armutsverständnis
- § 6 Zusammenfassung

Zweites Kapitel: Anwendung

- § 7 Vertragsfreiheit als Fähigkeit?
- § 8 Recht im Befähigungsansatz
- § 9 Befähigungsdenken in Rechtsetzung und Rechtsanwendung
- § 10 Vertragsrecht als Entwicklungsfaktor
- § 11 Zusammenfassung

Drittes Kapitel: Legitimation

- § 12 Legitimationsprogramm
- § 13 Freiheit als Mittel und Ziel
- § 14 Warum gleiche Grundfähigkeiten?
- § 15 Warum einer und nicht alle?
- § 16 Humanisierung des ökonomischen Vertragsdenkens
- § 17 Zusammenfassung

Schlussbetrachtung

- A. Freiheitsorientierte Rechtsbeschreibung
- B. Freiheitsorientierte Rechtsgestaltung
- C. Umverteilung von Freiheiten

Julia Kraft Geboren 1979; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Passau, der Université de Genève und der LMU München; 2005 Promotion (Universität Bayreuth); Richterin (Landgericht Amberg); Staatsanwältin (Staatsanwaltschaft Nürnberg-Fürth); Referentin für Europäisches Gesellschaftsrecht, Konzern- und Umwandlungsrecht am Bundesministerium der Justiz, Berlin; Notarvertreterin beim Notariat Weinheim; 2013 Ernennung zur Justizrätin; wissenschaftliche Referentin am Deutschen Notarinstitut, Würzburg; 2015 LL.M. (KU Leuven); wissenschaftliche Mitarbeiterin (in Nebentätigkeit) am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, HHU Düsseldorf; 2022 Habilitation (HHU Düsseldorf).

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/armut-und-vertrag-9783161617966?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17
Telefax: +49 (0)7071-51104